

**Arsen kann aus dem Wegebauschotter herausgelöst werden - Auswirkungen von Arsen auf den Menschen, hierzu Dr. Verena Dunkelmann (geb. Haury), Geologin:**

*“Arsen kann eine toxische Wirkung auf den Menschen haben und akute oder chronische Gesundheitsschäden verursachen. Eine der Hauptaufnahmequellen von Arsen ist für den Menschen das Trinkwasser.*

*Sorptionsprozesse und Redoxreaktionen beeinflussen stark die Mobilität und Löslichkeit von Arsen im Grundwasser (Masscheleyn et al., 1991; Mariner et al., 1996; Isenbeck-Schröter et al., 1999). Die Hauptfaktoren, die die Mobilität von Arsen bestimmen, sind die vorherrschenden Redoxbedingungen, der pH-Wert, die mineralogische Beschaffenheit des Aquifers und die Konzentrationen konkurrierender Anionen.*

*Arsen kann also unter bestimmten Bedingungen (bei entsprechenden pH-Werten) aus dem Schotter herausgelöst werden. PH-Werte ändern sich auch z.B. bei Zerfall von organischem Material.”*

Lit.: Verena Haury, „Redox-induzierte Speziesverteilung von Arsen im Eisenreduktionsmilieu hervorgerufen durch Catechol“, Diss. Heidelberg 2001, <http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/1772/1/Haury.pdf>